Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 29.06.2004

im Feuerwehrgerätehaus in

Klein Boden, Schlagenweg

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 7.

_____

Heuer

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hoge

- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Rowlin
- GV Jens Poppinga
- GV Eggers (ab 20.40 Uhr)
- GV Ehlert
- GV'in Meiburg
- GV Böttger
- GV Paustian

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Rosemarie Anderßen vom Planungsbüro Anderßen aus Lübeck
2. Herr Grünberg vom Büro für Landschaftsentwicklung aus Eckernförde
3. Herr Heuer vom Amt Bad Oldesloe-Land als Protokollführer

- GV Schwarz

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 17.06.2004 auf Dienstag, den 29.06.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 zu Beginn der Sitzung - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 03.05.2004
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung
5. Hartdeckenunterhaltung im Jahre 2004
6. Bebauungsplan Nr. 5 nebst Grünordnungsplan "Windpark"
   a) Geänderter Entwurf des Grünordnungsplanes
   b) Geänderter Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 5
   c) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
7. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
8. Einwohnerfragestunde – Teil 2
9. Grundstücksangelegenheiten;
10. Personalangelegenheiten;

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht:

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 9) und 10) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 03.05.2004

Einwendungen zum o. g. Protokoll werden nicht vorgebracht.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

a. Die Bürgermeisterin berichtet vom Dorffest sowie der Grillveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden.
b. Ein Kanalproblem in der Wiesenstraße 18/20 beschäftigt die Bürgermeisterin. Der Spülwagen war vor Ort. Baumaßnahmen sind offensichtlich erforderlich. Zu prüfen ist, ob noch Mängelansprüche gegen das Unternehmen bestehen.
c. Die gepflanzte Linde ist ordentlich gediehen. Wegen des Windes wächst sie jedoch nicht gerade. Die Fachleute aus der Gemeindevertretung mögen sich die Linde ansehen und einen Lösungsvorschlag unterbreiten.

Punkt 4., betr.: 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung

Als Sitzungsvorlage liegt ein Entwurf der 1. Änderungssatzung vor. Die Bürgermeisterin berichtet.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Aufgrund des § 24 Abs. 3 GO wird die 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung vom 17.06.2003 für die Gemeinde Rethwisch beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Punkt 5., betr.: Hartdeckenunterhaltung im Jahre 2004

Eine Sitzungsvorlage des Herrn Hadeler liegt vor. Die Gemeindevertretung beschließt:

Die in der Kostenauflistung aufgeführten Maßnahmen für das Jahr 2004 sind durchzuführen. Für die einzelnen Maßnahmen sind von der Amtsverwaltung Angebote einzuholen. Die kleineren Arbeiten sowie die Sanierung Kiefholz und Altenweide sollen über Stundenlohnarbeiten durchgeführt werden. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die Aufträge an den preisgünstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Punkt 6., betr.:	Bebauungsplan Nr. 5 nebst Grünordnungsplan "Windpark" a) Geänderter Entwurf des Grünordnungsplanes b) Geänderter Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 5

	c) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Auf Nachfrage erläutert Herr Heuer, dass gemäß § 22 GO die beiden Gemeindevertreter Hermann und Jens Poppinga den Sitzungsraum nicht verlassen müssen, sofern die Pläne vom Planungsbüro lediglich vorgestellt werden. Erst wenn in die Beratung und Beschlussfassung eingestiegen wird, also die Willensbildung unter den Gemeindevertretern beginnt, müssen die auszuschließenden Personen den Raum verlassen.

Als Tischvorlage verteilt Herr Grünberg einen Auszug aus dem Entwurf des Grünordnungsplanes. Herr Heuer verteilt als Tischvorlage einen Auszug aus der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 5 mit den gekennzeichneten Änderungen.

Herr Grünberg stellt den Entwurf des Grünordnungsplanes anhand eines Overheadprojektors und mitgebrachter Folien vor. Er geht auf die Einzelheiten zu Bestand, Eingriff, Ausgleich und Entwicklung der Ausgleichsfläche ein.

GV Schwarz fragt, ob auch eine Aufforstung der Ausgleichsfläche möglich wäre. Da mit dieser Frage in die internen Beratungen eingestiegen wird, verlassen die Gemeindevertreter Hermann und Jens Poppinga den Sitzungsraum gemäß § 22 GO.

Herr Schwarz ergänzt, dass er eine Beeinträchtigung der angrenzenden Ackerflächen durch Unkrautsamenflug befürchtet. Er schlägt vor, dass zunächst fünf Jahre eine extensive Grünfläche zwecks Aushagerung eingerichtet wird. Erst dann sollte eine Initialpflanzung erfolgen. Das Büro für Landschaftsentwicklung soll diese Möglichkeit prüfen und mit der uNB sowie der Firma e 3 GmbH verhandeln. Wenn dieses jedoch inakzeptabel ist, wobei eine Begründung zu liefern ist, dann soll der Grünordnungsplan gemäß dem Entwurf des Büros für Landschaftsentwicklung in das Planverfahren gegeben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt den Vorschlag von Gemeindevertreter Schwarz mit folgendem Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Herr Heuer erläutert den Beschlussvorschlag der Tischvorlage des Amtes. Danach ist der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes zu beschließen und dieser in das Beteiligungsverfahren (Behörden und Öffentlichkeit) zu geben. Erst nachdem die Stellungnahmen eingegangen und diese geprüft worden sind, kann die öffentliche Auslegung im Anschluss erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 13.11.2003 wird wie folgt ergänzt/geändert:

a. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 5 nebst Begründung und Grünordnungsplan für das Gebiet südöstlich des Ortsteiles Rethwischdorf, östlich des Ortsteiles Fuhlenpott, nördlich des Weges Kiefholz, beidseitig des Schlagenweges, südwestlich der Bundesstraße B 208 wird gebilligt.

noch zu Punkt 6)

b. Mit den Planentwürfen sind zunächst die Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB, § 6 Abs. 2 LNatSchG zu beteiligen. Da Änderungen der Planentwürfe aufgrund des Ergebnisses der TÖB-Beteiligung nicht auszuschließen sind, erfolgt die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB erst im Anschluss.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, -/- Nein-Stimmen, -/- Enthaltungen

Ausschluss folgender Gemeindevertreter/innen von Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GO: GV Jens und Hermann Poppinga

Die Gemeindevertreter Hermann und Jens Poppinga betreten den Sitzungsraum, ihnen wird das Ergebnis der Beschlussfassung bekanntgegeben.

Punkt 7., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

1. Herr Böttger fragt, ob sich bezüglich der Abwasserbeseitigung etwas ergeben habe. Die Bürgermeisterin antwortet, dass das Ingenieurbüro diese Problematik derzeit untersucht.
2. Herr Ehlert berichtet, dass der Spielplatz Wiesenstraße saniert worden ist. Der Hopper muss repariert bzw. neu angeschafft werden. Neuer Sand wird für 100,00 € vom Ortsverein der SPD gespendet. Die Bürgermeisterin bedankt sich.
3. Herr Paustian fragt nach dem Sachstand des Planverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9 "Wohngebiet". Frau Anderßen berichtet. Danach läuft das Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung. Sobald dieses abgeschlossen ist, kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.
4. GV Ehlert berichtet, dass die Verkehrszeichen entlang der B 208 zugewachsen seien. Die Bürgermeisterin antwortet, dass sie die Straßenmeisterei mehrfach informiert hat.
   Nachtrag: Am 30.06.2004 teilt die Bürgermeisterin mit, dass die Straßenschilder an der
   B 208 ausgeschnitten worden sind.
5. Bezüglich der Rutsche am Kindergarten bedankt sich die Bürgermeisterin bei den Helfern.

Punkt 8., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Frau Gäde fragt, ob im Weg Altenweide ein Schlagbaum errichtet werden könnte, um den Weg zu schützen. Die Bürgermeisterin antwortet, dass sich die Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises in dieser Angelegenheit schwer tut; ein entsprechender Antrag liegt dort vor.

Frau Anderßen und Herr Grünberg werden von der Bürgermeisterin verabschiedet und verlassen den Sitzungsraum.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 9) und 10) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und beschlossen.

Als nächste Termine werden vorgesehen der 09.08. für die Sitzung des Planungsausschusses und der 17.08. für die Sitzung der Gemeindevertretung.

_____	_____
Bürgermeisterin	Protokollführer